

Neuigkeiten & Veranstaltungen



**Writing for Diversity– Covering LGBTQ issues in
cross-border journalism**

Dank der Förderung des **Auswärtigen Amtes** führt die Deutsche Gesellschaft e. V. das **englischsprachige, digitale Rechercheprojekt „Writing for Diversity – Covering LGBTQ issues in cross-border journalism“** durch. Bis zum **26. April** können sich Journalistinnen und Journalisten aus **Deutschland**, der **Ukraine** und der **Republik Moldau** um eine Teilnahme **bewerben**. Die Deutsche Gesellschaft e. V. setzt sich mit dem Projekt für die Sichtbarkeit von LGBTQ-Themen ein und fördert den journalistischen und zivilgesellschaftlichen Austausch zum Thema.

Weitere Informationen zum Projekt und zur [Ausschreibung](#) finden Sie [hier](#).

März 2021, Bargteheide, Kiel, Itzehoe

Zukunft Netzausbau in Schleswig-Holstein – Ein Planspiel für Schulen



Wieso gehören Energiewende und Netzausbau zusammen? Welche politischen Interessen gibt es in dem Zusammenhang? Und wie lassen sich Kompromisse und eine Lösung finden? Diese und weitere Fragen diskutierten Schülerinnen und Schüler aus **Schleswig-Holstein** in diesem **Planspiel**.

Das Projekt wird vom **Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein** sowie der **Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH)** gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

5. & 11.03.2021, Herten, Werdau

„Smart Kid? Smart Grid! Das Turnier mit Energie“

Der **Wettbewerb** nähert sich der **finalen Phase**: Die beiden letzten Workshops fanden in **Herten** und **Werdau** statt. Vorgeschlagen wurden **Apps**, die (1) bemessen, wann die günstigste Zeit ist, das E-Auto zu laden, (2) als Belohnungssystem dienen, wenn Strom gespart wird, (3) Staubsaugroboter effektiver machen sollen, um dadurch wiederum Strom zu sparen. Ziel ist es, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, **Geschäfts-**



ideen zur digitalen Energiewende zu entwickeln. Nach Ende der Wettbewerbsrunde wählt eine Jury die drei besten Gruppen aus, die ihre Konzepte im Juni – vermutlich online – präsentieren können.

Gefördert wird das Projekt durch die **E.ON Stiftung**.

Weitere Informationen zum Wettbewerb finden Sie [hier](#).

15.03.2021, Berlin

Alles nur Geschichte(n)? Leben im doppelten Deutschland



„Soll ich in dieser tristen, grauen DDR weiterleben? Also das war die Katastrophe für mich!“ Am **15. März** berichtete der Zeitzeuge **Thomas Raufeisen** den Schülerinnen und Schülern des **Berliner Lessing-Gymnasiums** von seinem unfreiwilligen Lebensabschnitt in der DDR. Die Tätigkeit seines Vaters in Hannover für die Auslandsspionage der DDR zwang die Familie wegen eines drohenden Auffliegens zur „Flucht“ in die DDR, welche die ganze Familie bald wieder verlassen wollte. Für Thomas Raufeisen führte dieser lange Weg zurück in den Westen über drei Jahre Gefängnis in der DDR. Heute erzählt er seine ebenso tragische wie spannende Geschichte, um junge Menschen über die SED-Diktatur aufzuklären.

Dem Zeitzeugengespräch voraus ging ein in der Woche davor online durchgeführtes Einführungsseminar, in dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit dem Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. unter anderem zum Kalten Krieg, zur DDR und Bundesrepublik, zu Planwirtschaft und Mauer arbeiteten.

Mehr Infos und die Anmeldung für unser kostenfreies Angebot finden Sie [hier](#).

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium für Wirtschaft und Energie** und den **Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer**.

18.03.2021, Berufskolleg Hattingen

Den Sozialismus in seinem Lauf...“ – Marktwirtschaft, Sozialismus und Transformation(en) in Geschichte und Gegenwart

„Insofern ist nicht das System der Planwirtschaft für sich genommen gescheitert, sondern die gesamte Konstruktion von Staat, Gesellschaft, Ideologie und Wirtschaft einschl. Anbindung an die Sowjetunion ist zusammengebrochen.“ Beeindruckt lauschten die höheren Handelsschülerinnen und -schüler des Berufskolleg Hattingen während des digital durchgeführten Wirtschaftsseminars den Ausführungen von **Wolf Schöde**. Wie kein anderer ist dieser dafür prädestiniert, jungen Menschen im Ruhrgebiet vom schwierigen Transformationsprozess in der DDR unter manchem Bezug auf die Entwicklung in Nordrhein-Westfalen zu berichten: Mit Geschichten aus seiner Kindheit in Gelsenkirchen und über die Besuche bei seinen Großeltern in Hattingen bot er den Schülerinnen und Schülern eine spannende Zeitreise in die Nachkriegsgeschichte ihrer Region. Als Pressesprecher des Wirtschaftsministeriums in Düsseldorf wirkte er an zentraler Stelle am Strukturwandel im Ruhrgebiet mit, ehe er 1990 in gleicher Funktion zur Treuhand wechselte.



Dem **Zeitzeugengespräch** vorgelagert war ein **Einführungsseminar**, in dem der Referent der Deutschen Gesellschaft e. V. mit den Berufsschülerinnen und -schülern am historischen Beispiel von DDR und Bundesrepublik die Systeme des Sozialismus in der Diktatur und der Marktwirtschaft in der Demokratie diskutierte.

Mehr Informationen und der Möglichkeit sich mit Ihrer Schule anzumelden, finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Das Projekt wird gefördert durch die **Bundesstiftung für die Aufarbeitung der SED-Diktatur**.

26.03.2021, Limburg

Netzausbau in Hessen – ein Planspiel für Schulen



Das Projekt wurde im **März** an der **Marienschule Limburg** durchgeführt. Dafür begaben sich die Schülerinnen und Schüler im **Planspiel** in unterschiedliche Rollen, bei der sie jeweils die Perspektive eines ausgewählten Akteurs übernehmen sollten. Dazu gehörten u.a. die Landesregierung Hessen, Wirtschafts- und Naturschutzverbände, Bürgerinitiativen, Bauernverband, der Netzbetreiber und weitere. Sie simulierten die **Konflikte beim Netzausbau**, exemplarisch an den beteiligten Akteuren, und fanden zu einer Entscheidung.

Das Projekt wird finanziert durch die **Landesenergieagentur Hessen GmbH** und im Auftrag des **Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen** durchgeführt.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).

April 2021, Berlin

Neuerscheinung: Vertriebene in SBZ und DDR

Das Schicksal der Vertriebenen in der SBZ und späteren DDR ist bislang wenig erforscht. Die Beiträge des Bandes nehmen das Thema in seinem ostmitteleuropäischen Kontext in den Blick, wobei die Resilienz der Vertriebenen und ihrer Erinnerungen gegenüber der SED-Geschichtspolitik besondere Beachtung findet.

Es geht um den „Umsiedler“-Diskurs in Staat, Kultur und Gesellschaft, um die Behandlung des Themas in der Politik der SED und in der Arbeit des MfS, aber auch um die Verarbeitung in Literatur und Film. Erweitert wird die Perspektive um das Schicksal der Heimatverbliebenen in der Volksrepublik Polen und der Tschechoslowakei sowie um gegenwärtige Fragen der Erinnerungskultur, der Integrationspolitik und der deutsch-polnischen Verständigung nach 1989.

Mit Beiträgen von **Heike Amos, Jens Baumann, Gundula Bavendamm, Carl Bethke, Stefan Donth, Bernd Fabritius, Tilman Asmus Fischer, Bernard Gaida, Hartmut Koschyk, Irena Kurasz, Michael Schwartz** und **Matěj Spurný**.



Das Buch erscheint im **be.bra wissenschaft verlag** in Berlin 2021 (Vorbestellungen sind [hier](#) möglich).

Die Publikation wird auf unserer Webseite auch als zum Download bereitstehendes [PDF](#) kostenfrei unter einer CC-Lizenz zur Verfügung gestellt.

Das Projekt wird gefördert durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat** aufgrund eines **Beschlusses des Deutschen Bundestages** und der **Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen für Wissenschaft und Forschung**.

Januar bis Dezember 2021, bundesweit

Extreme Zeiten, extreme Theorien? Verschwörungserzählungen auf der Spur



Verschwörungserzählungen
auf der Spur.
Werkstattreihe für Jugendliche

Soziale Netzwerke und Online-Angebote bergen ein unüberschaubares Angebot an Informationen zu allen möglichen Themen. Dabei verschwimmen Fakten und Wahrheiten allzu oft mit Fehlinformationen – Falschnachrichten werden verbreitet, beängstigende Szenarien skizziert. Manche Gruppierungen nutzen diese Falschinformationen gezielt, um die Unsicherheit der Gesellschaft für sich zu instrumentalisieren.

In der **Werkstattreihe „Extreme Zeiten, extreme Theorien – Verschwörungserzählungen auf der Spur“** geht die Deutsche Gesellschaft e. V. gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern den Merkmalen und Gefahren von

Verschwörungserzählungen auf den Grund. Ziel ist es, in Expertinnen und -Expertengruppen eigenständig Wirkmechanismen von Verschwörungserzählungen aufzudecken – das kritische Hinterfragen der Quellen und Fakten steht hierbei im Mittelpunkt.

Geplante Förderung durch das **Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat**.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie [hier](#).



Online-Vortrag: Der Schlosspark Blankensee

Im Rahmen unserer **kunst- und kulturgeschichtlichen Vortragsreihe** bieten wir am **19. April (18:00 - 19:30 Uhr, digital)** einen **Online-Vortrag** an. Die Kunsthistorikerin **Nicole Koppe** präsentiert den Schlosspark Blankensee, eine Schöpfung des Gartenkünstlers Peter Joseph Lenné. Dabei zeigt sie Bekanntes und Wiederentdecktes - wie den zugewachsenen und lange verborgenen ehemaligen Eiskeller. Nicole Koppe arbeitet nebenberuflich im Bauernmuseum Blankensee, das den Schlosspark betreut, und hat ihre Masterarbeit über den Schlosspark Blankensee geschrieben.

Bitte nutzen Sie unser [elektronisches Anmeldesystem](#).

16.04.2021, Potsdam

Verschiebung der Exkursion nach Potsdam



Da das **Schloss Cecilienhof** voraussichtlich erst im Mai wieder öffnet und die momentan gültige Corona-Eindämmungsverordnung im Land Brandenburg keine Unternehmungen in Gruppen zulässt, verschiebt der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark die für den 16. April angekündigte **Exkursion nach Potsdam**.

Alle angemeldeten Teilnehmenden wurden bereits benachrichtigt. Der Freundeskreis hofft sehr, dass die Exkursion in der zweiten Jahreshälfte nachgeholt werden kann.



MOJA EUROPA WOLNOŚCI MEIN EUROPA DER FREIHEIT MOJE EVROPA SVOBODY

Internationaler Essaywettbewerb

Unter dem Motto „**Mein Europa der Freiheit / Moja Europa Wolności / Moje Evropa Svobody**“ veranstaltet das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. einen **internationalen Essaywettbewerb** für junge Menschen zwischen 16 bis 29 Jahren mit Wohnsitz in **Deutschland, Polen und Tschechien**.

Bis zum 12. April können noch Beiträge, bevorzugt über das [Onlineformular](#) eingereicht werden. Die frei wählbare Interpretation des Essays soll sich rund um die **revolutionären Ereignisse und Umbrüche der Jahre 1989/1990 in den drei Nachbarländern** drehen und kann **persönliche Perspektiven** der Autorin oder des Autors widerspiegeln.

Zu gewinnen gibt es ein **Preisgeld** in Höhe von 500,00 EUR für den 1. Platz jedes Landes inklusive einer **Publikation** im gedruckten Essayband.

Anmeldung und weitere Informationen zum Essaywettbewerb Sie hier:

[Mein Europa der Freiheit](#) (DE) / [Moja Europa Wolności](#) (PL) / [Moje Evropa Svobody](#) (CZ)

Geänderte Termine und Anmeldefristen



Das Bildungswerk Sachsen bietet für weitere Studienreisen, u.a. nach **Iran**, **neue Termine** in der **zweiten Jahreshälfte 2021** an.

Alle Informationen zu geänderten Terminen und Anmeldefristen für alle Studienreisen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

